

Pressemitteilung

Hamburg, 10. Juli 2026

Scandlines ist bestens auf die Hauptsaison 2026 vorbereitet und erwartet in den kommenden Wochen viele Passagiere auf der Route Rostock – Gedser v.v.

Im ersten Halbjahr 2026 verzeichnet Scandlines im Frachtbereich eine leichte Erhöhung der LKW-Einheiten um knapp 1%. Im Passagierbereich konnten im Vergleich zum Vorjahr zwar mehr Busse befördert werden. Die PKW-Mengen waren allerdings etwas rückläufig, was dadurch insgesamt zu einem kleinen Rückgang der Passagiere führte.

Im gesamten Geschäftsjahr 2025 haben mehr als 1,7 Mio. Passagiere die Scandlines-Fähren „Berlin“ und „Copenhagen“ für ihre Reise von und nach Skandinavien gewählt.

Es steht für alle Reedereien im Seehafen Rostock eine verkehrsreiche Hauptsaison bevor. Mit dem späteren Beginn der Ferien einiger relevanter Bundesländer erwartet Scandlines einen Anstieg zahlreicher Urlauber, die die Route Rostock–Gedser nutzen. „Wir sind zuversichtlich, die bislang fehlenden PKW-Mengen in den kommenden Wochen ausgleichen zu können“, sagt Geschäftsführer Heiko Kähler.

Scandlines investiert weiterhin in nachhaltige Technologien und treibt die Dekarbonisierung voran. Auf der Strecke Puttgarden – Rødby wurde im Frühjahr die neue Fähre „The Baltic Whale“ in Betrieb genommen, die ausschließlich mit Landstrom betrieben werden kann. Zukünftig werden mit den Fährschiffen „Deutschland“ und „Schleswig-Holstein“ zwei Plug-in-Hybridfähren verkehren, die den größten Teil ihres Energieverbrauchs aus Strom decken.

Die „Deutschland“ wurde bereits umgerüstet, die „Schleswig-Holstein“ wird im Herbst in der Werft umgebaut. Um eine schnelle Ladung der Batterien zu ermöglichen, wurden hochleistungsfähige Landstromanlagen in den Häfen Puttgarden und Rødby errichtet.

Mit dem Umbau der beiden Fähren kommt Scandlines dem Ziel, bis 2040 ohne direkte Emissionen zu fahren, einen großen Schritt näher.

An Bord der Fähren „Berlin“ und „Copenhagen“ sind diverse Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt worden, um das positive Kundenerlebnis weiter zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

Seit dem 01.06.2026 hat das Unternehmen Gebr. Heinemann neben den Shops an Bord auch den Betrieb der Bordershops übernommen. „Wir freuen uns, seit kurzem mit Heinemann einen starken Partner im Retailgeschäft an unserer Seite zu haben, der auch dem Bordershop Rostock im Seehafen neue Impulse verleihen wird“, ist Heiko Kähler optimistisch.

Über Scandlines

Die Reederei Scandlines verbindet Deutschland und Dänemark auf den Routen Puttgarden – Rødby und Rostock – Gedser.

Mit hoher Frequenz, direktem Zugang zum Autobahnnetz und einer Flotte von sieben Fähren bietet Scandlines effiziente Transportlösungen für Passagiere und Frachtkunden zwischen Skandinavien und dem übrigen Europa.

Das Unternehmen hat erhebliche Investitionen getätigt und investiert weiterhin in die Elektrifizierung des Fährbetriebs durch Hybrid- und Batterietechnologie und betreibt heute sechs Hybridfähren sowie eine ganz neue Frachtfähre, die ohne direkte Emissionen fahren kann.

Im Jahr 2025 führte Scandlines rund 37.000 Abfahrten durch und transportierte 6,4 Millionen Passagiere, 1,6 Millionen Pkw und 686.000 Frachteinheiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.scandlines.de. Hochauflösende Pressefotos stehen im [Pressebereich](#) zum Download bereit.

Pressekontakt

E-Mail: press@scandlines.com

Telefon: +45 26 777 000